

Marder-, Siamesen- und Kalifornier-Club

Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich der Club an der Rassekaninchenschau in Ronneburg. Diese fand am 4./5.11.23 in der Bogenbinderhalle Ronneburg statt. Bemerkenswert war, dass alle im Club gezüchteten Rassen bzw. Farbenschläge ausgestellt worden waren: M braun (7 ZG, 4 Einzeltiere), M blau (1 ZG, 2 Einzeltiere), Si gelb und blau (je 1 ZG), Kal schw-weiß und hav-weiß (je 4 ZG), Kal bl-weiß, GrM blau (2 ZG) und GrM braun (1 ZG). **Große Marderkaninchen, braun:** Die ausgestellte Zuchtgruppe von Joachim Kapp erreichte 383,5 Punkte und konnte in Position 2 mit 18,5 Punkten (1x) und 19 Punkten (3x) überzeugen. Auch in den Rasseposition zeigten diese Tiere ansprechende Bewertungen. Lediglich in der Position „Fell“ wurde bei einem Tier etwas lange Granne bemängelt, und bei einem anderen war „weich“ auf der Bewertungsurkunde zu lesen. Auch die **Großen Marderkaninchen, blau**, von Joachim Kapp konnten mit 386 Punkten überzeugen. Die Zuchtgruppe von J. Kramer war leider körperlich nicht überzeugend, konnte aber in den Rassemerkmalen punkten und errang zweimal 15 Punkte für prima-Abzeichen am Rumpf. Bei diesen Vertretern zählen die Rassemerkmale ohnehin zur Schokoladenseite. Dies wurde bei dieser Clubschau bestätigt. In den zehn Jahren seit der Aufnahme dieses Farbenschlags in den Standard konnten bei den Großen Marderkaninchen, blau, deutliche Verbesserungen erreicht werden. Die **Kalifornier, schwarz-weiß**, zeigten ansprechende Bewertungen in Position 2. Die Mehrzahl der ausgestellten Tiere bekam dort eine „18,5“ bzw. „19“. Drei Tiere von K. Grimmenstein erreichten gar 19,5 Punkte in

Position 2. Damit stellte er mit 97 Punkten das beste Tier und auch den Rassemeister (384,5). Einem Rammler von Siegfried Pohl mussten Hängehoden attestiert werden (17,5 Pkt. in Position 2), und ein Tier von Olaf Dudacy erhielt wegen zu langer Ohren (14,0 cm) in Position 4 ein „nb“. Bei den **Kaliforniern, havannafarbig-weiß**, konnten beide Zuchtgruppen von Siegfried Pohl absolut überzeugen. Die Tiere waren sehr ausgeglichen (96; 2x 96,5; 97) und bescherten ihm mit 386 Punkten den Clubmeister-Titel. Auch die zweite Zuchtgruppe war mit je 2x 96 bzw. 96,5 Punkten herausragend. Insbesondere überzeugte der 1,0 aus Gehege 1230. Somit ließ er die beiden anderen Zuchtfreunde hinter sich. Mehr Probleme hatte der **blau-weiße** Farbenschlag, vor allem die Zeichnungsfarbe war zum Teil recht schwach. Eine pigmentlose Kralle führte bei einem Tier zum „nb“. Hier gibt es noch ein großes Betätigungsfeld für Enthusiasten. Bei den **Marderkaninchen, braun**, hingen die Trauben erwartungsgemäß sehr hoch. Insgesamt waren die ausgestellten Tiere in Position 2 sehr ansprechend. Bei den meisten Rassevertretern war die „19“ zu lesen. Auch die Rassemerkmale überzeugten im Schnitt mit 14,5 Punkten, lediglich in der Position 6, Farbe, gab es für einige Tiere 14 Punkte mit den Bemerkungen „fle-

ckig“ bzw. „nicht fertig“, was sicher dem wechselhaften Wetter geschuldet war. Die Sieger-Zuchtgruppe von Volker Fischer (Radheim) erreichte 387 Punkte (2x 97; 2x 96,5). Er stellte auch in seiner zweiten Zuchtgruppe einen Sieger mit 19,5 Punkten im Körperbau, der auch mit einem prima Stand zu überzeugen wusste. Weitere Zuchtgruppen erreichten 386,5 Punkte (Thomas Seidewitz) sowie 386 Punkte (Jörg Fahlteich und Volker Fischer) und zeugen von der Leistungsdichte bei den braunen Marderkaninchen. Volker Fischer, Clubzüchter aus Hessen, nahm als Gastausteller an der Clubschau teil. Auch der **blaue Farbenschlag** konnte mit prima Bewertungen (97,5; 97; 4x 96,5) überzeugen, sodass die leider einzige Zuchtgruppe von André Hennig 386,5 Punkte erreichte. Bei den **Siamesen, gelb und blau**, gab es ebenfalls jeweils eine Zuchtgruppe – ausgestellt vom Altmeister der Siamesen- und Marder-Zucht Joachim Kapp. Beide Zuchtgruppen erreichten für diese Rasse hervorragende 385 bzw. 384 Punkte. Am Schausonntag fand eine kurze Zusammenkunft der Zuchtfreunde in Ronneburg statt, bei der unter anderem Gedenktafeln anlässlich des 75-jährigen Clubbestehens an die anwesenden Clubfreunde ausgeteilt wurden.

JENS KRAMER, ZUCHTWART